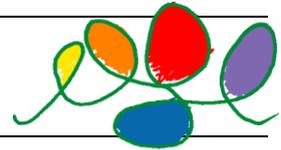




# Gemeinde Blons

im Biosphärenpark Großes Walsertal

6723 Blons 9



## Niederschrift

über die 40. Sitzung der Gemeindevertretung Blons, am Mittwoch, den 3. April 2019, im GH Falva

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22:45 Uhr

Anwesend: Bgm. Stefan Bachmann, Vbgm. Erich Kaufmann, Nico Jenny, Ignaz Erhart, Carina Türtscher, Cornelia Studer, Lukas Bickel Konrad Martin, Elisabeth Bickel

Entschuldigt: Maria Ganahl

Die Sitzung wurde gemäß § 46 GG öffentlich abgehalten.

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Beratung und Beschlussfassung über die Laufzeitverlängerung des Kreditvertrags für die Sanierung der Mittelschule
4. Beratung und gegebenenfalls Beschlussfassung über die Sanierung der Friedhofsmauer und die Errichtung einer Urnengrabstätte
5. Beratungen im Zusammenhang mit dem örtlichen REK
6. Berichte
7. Allfälliges

#### 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

BGM Stefan Bachmann eröffnet die 40. Gemeindevertretungssitzung um 20.00 Uhr und stellt aufgrund der anwesenden GemeindevertreterInnen die Beschlussfähigkeit fest. Die Zustellung der Einladung ist zeitgerecht ergangen.

BGM Stefan Bachmann beantragt, die Tagesordnung um folgenden Punkt 5. zu erweitern: „*Beschlussfassung über Verkauf des GST-NR 1264/5 (672 m<sup>2</sup>) samt 1/8 Miteigentumsanteil an GST-1264/7 an Sabrina Gisperg und Elias Stefan Mathoi*“. Die restlichen Tagesordnungspunkte werden diesem Punkt nachgereiht.

#### 2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Die Niederschrift über die 39. Sitzung vom 27.2.2019 wird einstimmig genehmigt.



05553/8112-100

[gemeinde@blons.at](mailto:gemeinde@blons.at)

Raiffeisenbank Walgau – Großes Walsertal

IBAN: AT453745800008210775 / BIC: RVVGAT2B458

DVR-Nr.: 0910384

UID-Nr.: ATU 58201305

### **3. Beratung und Beschlussfassung über die Laufzeitverlängerung des Kreditvertrags für die Sanierung der Mittelschule**

Die Gemeindevertretung hat in ihrer letzten Sitzung am 27.2.2019 einstimmig beschlossen, dass die derzeitige Laufzeit des Kreditvertrages über die Finanzierung der Sanierung der Mittelschule (Darlehenssumme: 320.000 Euro) von 10 Jahren grundsätzlich beibehalten werden soll; allenfalls ist höchstens eine Verlängerung der Kreditlaufzeit auf 15 Jahre vorstellbar.

BGM Stefan Bachmann hat diese Angelegenheit mit den anderen Mitgliedsgemeinden des Mittelschulverbandes Großes Walsertal nochmals besprochen; diese wünschen eine Verlängerung der Laufzeit des Kreditvertrages auf mindestens 15 Jahre.

Um dem Wunsch der anderen Mitgliedsgemeinden nachzukommen, fasst die Gemeindevertretung einstimmig den Beschluss, die Laufzeit des Kreditvertrages über die Finanzierung der Sanierung der Mittelschule (Darlehenssumme: 320.000 Euro) um 5 Jahre auf 15 Jahre zu verlängern.

### **4. Beratung und gegebenenfalls Beschlussfassung über die Sanierung der Friedhofsmauer und die Errichtung einer Urnengrabstätte**

Wie in der 38. Gemeindevertretungssitzung am 30.1.2019 vereinbart, hat der Bau- und Raumplanungsausschuss am 26.3.2019 gemeinsam mit dem Pfarrkirchenrat (PKR) und dem Pfarrgemeinderat (PGR) den Friedhof besichtigt und die geplanten Maßnahmen besprochen. Pfarrer Christoph Müller, der PKR und PGR begrüßen die geplanten Maßnahmen; diese wurden auch schon mit der Bundesdenkmalamt und der Diözese Feldkirch abgestimmt.

Nico Jenny und Erich Kaufmann stellen die geplanten Bau- und Sanierungsmaßnahmen vor (v.a. für die Errichtung der Urnengrabstätte hat Nico Jenny einen entsprechenden Plan erstellt):

#### **a) Sanierung Friedhofsmauer samt Abdeckung**

##### *Außenmauer*

- Der Verputz wird entfernt, anschließend verfugt und die Steinmauer in Natur belassen.
- Mit der Sanierung der Außenmauer wird beim Vorzeichen der Kirche begonnen, anschließend soll die gesamte Friedhofsmauer entsprechend saniert werden.
- Der derzeit vorhandene Betonsockel an der westseitigen Außenmauer wird ebenfalls entfernt und nicht wieder angebracht, d.h. die dahinter liegende Natursteinmauer reicht bis zum Asphalt.
- Der vorhandene Bewuchs wird zur Gänze entfernt.

##### *Innenmauer*

- Die Innenmauer wird mit einer mineralischen Farbe neu gemalt.
- Der Farbton orientiert sich an jenem des Kirchenschiffes.

### *Abdeckung der Friedhofsmauer*

- Das alte Schindeldach wird entfernt und stattdessen werden Steinplatten angebracht. Auch beim Bestand müssen beschädigte Steinplatten teilweise zur Gänze ersetzt werden.

### b) Urnengrabstätte

#### *Art und Standort der Urnengrabstätte*

- Es wird ein Urnengrab für Erdbestattung errichtet.
- Die Urnengrabstätte soll im Bereich des jetzigen „Kriegergrabes“ – beginnend beim Urnengrab von Seraphin Pöhl bis zum Kreuz errichtet werden.
- Der restliche Bereich soll dem Gedenken an die Gefallenen des 1. und 2. Weltkrieges und der Opfer der Lawinenkatastrophe dienen.

#### *Gestaltung der Urnengrabstätte*

- Es wird eine Stahlwand (rund 10 mm) bestehend aus zwei Teilen aufgestellt. Im Interesse eines einheitlichen Erscheinungsbildes wird im Bereich des „Lawinen- und Kriegergrabes“ ebenfalls eine Stahlwand angebracht.
- Für die Gestaltung des Lawinen- und Kriegergrabes gibt es folgende Überlegungen (Vorschlag Pfarrer Christoph Müller): Es werden drei Tafeln mit den Namen der Opfer der Lawinenkatastrophe und eine vierte Tafel mit dem Gebet auf dem Lawinenkreuz „*Denen, die Gott lieben, gereicht alles zum besten!*“ angebracht. Darüber hinaus soll eine weitere Tafel zum Gedenken an die Gefallenen im 1. und 2. Weltkrieg angebracht werden. Die Details dazu werden noch ausgearbeitet.
- Die einzelnen Urnengräber haben eine Breite von rund 65 cm und eine Tiefe von rund 90 cm; die einzelnen Urnengräber sollen abgegrenzt werden. Als Abgrenzung soll eine Stahleinfassung verwendet werden.
- Die Urnwandtafeln sollen einheitlich sein (einheitlicher Schriftzug und einheitliche Beschriftung). Weiters soll einheitlicher Grabschmuck (Blumenschalen usw.) verwendet werden.
- In der Praxis wird angedacht, dass von der Gemeinde ein Gesamtpaket angeboten wird, bestehend aus Urnenwandtafel samt Beschriftung und Grabschmuck.

#### *Sanierung des Kreuzes an der südseitigen Friedhofsmauer*

- Eventuell wird auch dieses Kreuz saniert (Öl-Anstrich).

#### *Kosten*

Für die Sanierung der Friedhofsmauer wurden zwei Angebote eingeholt. Aus Sicht des Bundesdenkmalamtes sind beide Anbieter für die Friedhofsanierung geeignet. Die Gesamtkosten für die Sanierung der Friedhofsmauer können zum derzeitigen Zeitpunkt nicht abschließend abgeschätzt werden, da der tatsächliche Arbeitsaufwand für die Sanierung der Friedhofsaußenmauer erst beurteilt werden kann, wenn der Außenputz und das Schindeldach entfernt ist. Im Übrigen sind auch bestehende, aber schadhafte Abdeckungen der Friedhofsmauer zu erneuern. Im

Ergebnis wird derzeit von Gesamtkosten von rund 60.000 Euro ausgegangen (darin ist die Errichtung der Urnengrabstätte enthalten). Einige Arbeiten sollen in Form von Eigenleistungen (z.B. Frondienst, Gemeindearbeiter usw.) erbracht werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass die vorgestellten Bau- und Sanierungsmaßnahmen umgesetzt werden sollen. Weiters genehmigt sie im Rahmen eines Grundsatzbeschlusses die Gesamtkosten von rund 60.000 Euro, wobei die vorliegenden Angebote noch konkretisiert werden sollen. Die Gemeindevertretung ermächtigt den Gemeindevorstand darüber zu entscheiden, welchem Anbieter letztlich der Zuschlag erteilt werden soll.

Festgehalten wird, dass im Rahmen der Sanierung des Friedhofs und der Errichtung des Urnengrabes auch die Friedhofsordnung und die Friedhofsgebührenverordnung überarbeitet werden.

## **5. Beschlussfassung über Verkauf des GST-NR 1264/5 (672 m<sup>2</sup>) samt 1/8**

### **Miteigentumsanteil an GST-1264/7 an Sabrina Gisperg und Elias Stefan Mathoi**

Die Gemeindevertretung hat in ihrer letzten Sitzung am 27.2.2019 einen Verkauf des GST-NR 1264/5 an Sabrina Gisperg und Elias Stefan Mathoi positiv beurteilt.

Auf Antrag von BGM Stefan Bachmann fasst die Gemeindevertretung Blons einstimmig den Beschluss, dass der vorgelegte Kaufvertrag vom 3. April 2019 zum Verkauf der Liegenschaft GST-NR 1264/5 (672 m<sup>2</sup>) und des 1/8 Miteigentumsanteils an GST-1264/7, alle GB 90001 Blons, an Sabrina Gisperg und Elias Stefan Mathoi zu einem Kaufpreis in Höhe von 65.184,00 Euro genehmigt wird.

## **6. Beratung im Zusammenhang mit dem örtlichen REK**

BGM Stefan Bachmann berichtet über die am 23. und 24. März 2019 abgehaltene Planungswerkstatt zum räumlichen Entwicklungsplan (REP) in der Walserhalle in Raggal. Weiters informiert er über eine am 6. April 2019 stattfindende Info-Veranstaltung mit den aktiven Landwirten aus Blons. Darüber hinaus findet am 10. April 2019 ein Gespräch mit Landesstatthalter Rüdisser statt; dabei werden v.a. die Bebauungsmöglichkeiten in der Streusiedlung sowie die Einrichtung eines Bodenfonds diskutiert.

## **7. Berichte**

*BGM Stefan Bachmann:*

- *Regio:* Am 1. April 2019 hat mit Regina Rusch die neue Regionalmanagerin ihren Dienst begonnen.
- *Biosphärenpark:* Ebenfalls am 1. April 2019 hat Anna Weber die Nachfolge von Christine Klenovec als Biosphärenparkmanagerin angetreten.
- *Abwasserkanal:* die Förderzusage des Landes und des Bundes ist eingelangt.
- *Voranschlag 2019:* dieser wurde vom Land mit dem Hinweis auf die angespannte Finanzlage unserer Gemeinde aufsichtsbehördlich genehmigt.



05553/8112-100

[gemeinde@blons.at](mailto:gemeinde@blons.at)

Raiffeisenbank Walgau – Großes Walsertal

IBAN: AT453745800008210775 / BIC: RVVGAT2B458

DVR-Nr.:0910384

UID-Nr.: ATU 58201305

- *Sanierung der Brücke bei der Ortseinfahrt:* am 29.3.2019 hat ein Treffen mit Vertretern der Gemeinde (BGM Stefan Bachmann und Nico Jenny) sowie Vertretern des Straßenbauamtes stattgefunden.
- *Musikschule Blumenegg-Großes Walsertal:* die Jahreshauptversammlung hat stattgefunden; derzeit läuft die Nachbesetzung von Direktor Martin Franz.

*Cornelia Studer* berichtet über die abgehaltene Flurreinigung. Weiters teilt sie mit, dass es große Nachfrage nach Stofftaschen gibt und daher zusätzliche hergestellt werden. Es wird auch überlegt, Gemüsesäckchen zu produzieren.

*Erich Kaufmann* präsentiert die Pläne über die mögliche Vogewosi-Wohnanlage. Es ist ein Baukörper mit einem Erdgeschoss (EG) und 3 Obergeschossen (OG) vorgesehen. Es ist ein Holzbau geplant. Im EG sind die PKW- und Fahrradabstellplätze und die Kellerabteile vorgesehen. In jedem OG sind vier Wohnungen (2 Zwei-Zimmerwohnungen, 1 Drei-Zimmerwohnung und 1 Vierzimmerwohnung (insgesamt somit 12 Wohnungen) geplant. Jeder Wohnung ist ein Balkon vorgelagert.

Statt den (vier) Wohnungen im 1. OG könnten Büroflächen geschaffen werden. Diese Mischnutzung (1. OG gewerbliche Nutzung und 2. und 3. OG Wohnnutzung; insgesamt 8 Wohnungen) würde einen sehr guten Mix zwischen Wohnen und Arbeiten darstellen, da mittelfristig ein Bedarf nach Büroflächen gesehen wird. Eine gewerbliche Nutzung kommt allerdings nur in Frage, wenn dafür entsprechende Partner gefunden werden können. Derzeit werden darüber noch Gespräche geführt.

Am 9. Mai 2019 wird das Projekt im Wohnbauförderungsbeirat des Landes behandelt. Bei positiver Beurteilung wird in der Folge eine Informationsveranstaltung abgehalten (voraussichtlich Ende Juni 2019).

## **8. Allfälliges**

*Nico Jenny* berichtet über mögliche Programmpunkte beim Gemeindeausflug (z.B. Genusstour mit E-Bike). Weiters ist der genaue Teilnehmerkreis zu eruieren; dazu wird eine Anmeldeurmöglichkeit geschaffen.

### Termine:

Die nächste Gemeindevertretungssitzung findet am Mittwoch, den 8. Mai 2019 um 20:00 Uhr statt.

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer:

Stefan Bachmann

Erich Kaufmann



05553/8112-100

[gemeinde@blons.at](mailto:gemeinde@blons.at)

Raiffeisenbank Walgau – Großes Walsertal

IBAN: AT453745800008210775 / BIC: RVVGAT2B458

DVR-Nr.: 0910384

UID-Nr.: ATU 58201305